

RUNDSCHREIBEN NR. 3

Prot. Nr. 58383

Bozen, 1.2.2012

Bearbeitet von:  
Dr. A. Fugatti/Dr. P. Zambotto  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it

An die Verteilerliste

**Plan der Autonomen Provinz Bozen für das Jahr 2012 zur Untersuchung auf Rückstände in Tieren und einigen Produkten tierischer Herkunft**

Der betriebliche tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs führt den Plan der autonomen Provinz Bozen anhand der Tabelle in Anlage 1 durch. Dieser Dienst hat die Tabelle bereits auf die jeweiligen 4 Bezirke aufgeteilt.

Um Missverständnisse zu vermeiden, werden die gesuchten Substanzen in italienischer Sprache und in Übereinstimmung mit den vom Gesundheitsministerium übermittelten Bezeichnungen angeführt.

**Aufgaben und Voraussetzungen für die korrekte Handhabung des Planes**

- Die Koordinatoren der verschiedenen **Gesundheitsbezirke teilen die Probenahmen unter den verschiedenen Amtstierärzten** auf.

In den Viehzuchtbetrieben wird hingegen eine Kontrolle der Medikamentenregister durchgeführt, wobei besonders die korrekte Angabe der Wartezeiten überprüft werden soll. Die Zahl der Kontrollen beträgt **mindestens 150 Betriebe je Gesundheitsbezirk**. Bei jeder Kontrolle muss ein Protokoll verfasst werden. Eine Abschrift des Protokolls muss beim kontrollierten Betrieb bleiben.

Die Überprüfung der Medikamentenregister kann auch gleichzeitig mit anderen Kontrollen erfolgen.

- Die Amtstierärzte und das technische Personal wenden die im Nationalen Rückständeplan 2012 angeführten Abläufe für Probenahmen, vor allem in Bezug auf die Anzahl der Probeneinheiten, genauestens an (Anlage 2, von Seite 15 bis Seite 24). Auf Wunsch des Instituts für Tierseuchenbekämpfung der Venetien wird das Bilden homogener Probeneinheiten besonders hervorgehoben, insbesondere wenn es sich um Kleintiere handelt, bei welchen zum Erstellen von 5 oder mehr Probeneinheiten mehrere Subjekte entnommen und so auf die Probeneinheiten aufgeteilt werden müssen, um möglichst gleichmäßige Probeneinheiten zu erhalten; wird das nicht eingehalten, kann die betroffene Probe nicht analysiert werden (S. 23). Für bislang aus 4 oder 5 Einheiten bestehende Proben muss von nun an mit einer zusätzlichen Probeneinheit fortgefahren werden (Rundschreiben des Gesundheitsministeriums Nr. 4333 vom 3. August 2011, S. 17 der Anlage 2). Es dürfen nur die in Anlage 3 vorgesehenen Probenahmeprotokolle verwendet werden.

Für die jeweilige Untersuchung müssen ausschließlich die in den verschiedenen Tabellen angeführten Gewebe oder physiologischen Flüssigkeiten entnommen werden (Anlage 1).





- Die Amtstierärzte und das technische Personal halten sich an den vom Institut für Tierseuchenbekämpfung festgelegten Zeitplan der Probenahmen (Anlage 4). **Wie bereits letztes Jahr sind auch heuer die Proben für den Rückständeplan innerhalb von höchstens 2 Tagen ab Entnahme und ausschließlich an das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien, komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen, zu übermitteln.**
- Falls eine gesetzeswidrige Behandlung bestätigt wird, setzt der Amtstierarzt die im LegID. Nr. 158/2006 (siehe unser Rundschreiben 30/2006) vorgesehene Prozedur in Gang. Hinsichtlich dieser Prozedur ist es notwendig, auch die diesbezüglichen Hinweise im Nationalen Rückständeplan (von Seite 35 bis Seite 39) aufmerksam zu lesen.
- Bei Überschreitungen der Grenzwerte für Rückstände von genehmigten pharmakologischen Substanzen muss die in Art. 23 des LegID. Nr. 158/2006 vorgesehene Prozedur angewandt werden. Wir erinnern daran, dass in diesem Fall der Amtstierarzt die vom Nationalen Rückständeplan 2012 (von Seite 40 bis Seite 42) vorgesehenen Informationstabellen ausfüllen und dem Landestierärztlichen Dienst zukommen lassen muss.
- Der Direktor des betrieblichen tierärztlichen Dienstes übermittelt dem Landestierärztlichen Dienst innerhalb 10. Juli 2012 eine Übersicht der vom Rückständeplan vorgesehenen und im 1. Semester des Jahres 2012 durchgeführten Probenahmen und innerhalb 31. Jänner 2013 eine Übersicht der im Laufe des **gesamten Jahres 2012** durchgeführten Probenahmen. Die Liste, die innerhalb 31. Jänner 2013 übermittelt wird, muss von einem kurzen Bericht über die eventuell vorgefundenen Schwierigkeiten bei der Probenahme begleitet sein.

Auch heuer ist ein Überwachungsplan (mittels histologischer Untersuchung) zwecks Untersuchung eventuell illegal eingesetzter wachstumsfördernder Mittel vorgesehen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Fu.A.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -

#### Anlagen

1. Aufteilung nach Gebietsbereich
2. Nationaler Rückständeplan 2012
3. Entnahmeprotokolle
4. Zeitplan der Probenahmen

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die Techniker für Vorbeugung des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – komplexe Struktur 2 – Chemisches Labor  
Legnaro

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien – komplexe Struktur des Einzugsgebiets  
Bozen  
Bozen

An das Veterinäramt für EU-Angelegenheiten (UVAC) von Trentino-Südtirol  
Sterzing

Zur Kenntnis:

An das Gesundheitsministerium – Generaldirektion für die Lebensmittelhygiene und -sicherheit und für Ernährung – Ehem. III. Amt  
Rom

An das Amt 31.1 für Viehzucht der autonomen Provinz Bozen  
Im Hause

An das Carabinierikommando NAS  
Trient

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen

CIRCOLARE N. 3

Alla lista di distribuzione

Prot. n. 58383  
Bolzano, 1.2.2012Redatto da:  
Dr. A. Fugatti/Dr. P. Zambotto  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provincia.bz.it**Piano della Provincia Autonoma di Bolzano per l'anno 2012 finalizzato alla ricerca dei residui negli animali e in alcuni prodotti di origine animale**

Il Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige esegue il piano provinciale in conformità alle tabelle di ripartizione riportate nell'allegato 1. Questo Servizio ha già provveduto alla suddivisione di detta tabella tra i 4 comprensori.

Per evitare malintesi, le sostanze da ricercare vengono indicate in lingua italiana secondo le diciture fornite dal Ministero della Salute.

**Compiti e requisiti per una corretta gestione del piano**

- I coordinatori dei diversi **ambiti territoriali suddividono i campionamenti tra i vari veterinari ufficiali**.  
Negli allevamenti invece viene eseguito un controllo dei registri dei farmaci in particolar modo per la verifica della corretta indicazione dei tempi di sospensione. Il numero delle verifiche è di **almeno 150 aziende per ambito territoriale**. In seguito alla verifica deve essere scritto un verbale di cui una copia deve rimanere presso l'azienda controllata.  
Le verifiche dei registri dei farmaci potranno essere eseguite in concomitanza ad altri controlli.
- I veterinari ufficiali ed il personale tecnico applicano scrupolosamente le procedure di campionamento indicate nel Piano Nazionale Residui 2012, soprattutto per quanto riguarda il numero delle aliquote (allegato 2, pag. da 15 a 24). Su richiesta dell'Istituto Zooprofilattico delle Venezie, si ribadisce il rispetto della costituzione omogenea delle aliquote, in particolare quando si tratta di piccoli animali per cui la costituzione di 5 o più aliquote richiede il prelievo di più soggetti che devono essere frazionati in modo da predisporre aliquote quanto più omogenee possibili; in caso di evidente mancato rispetto di tale disposizione il campione non potrà essere analizzato (pag. 23); si deve inoltre procedere alla predisposizione di aliquota aggiuntiva per i prelievi finora eseguiti in 4 o 5 aliquote (circolare del Ministero della Salute n. 4333 del 3 agosto 2011, pag. 17 dell'allegato 2). Devono essere utilizzati esclusivamente i verbali di campionamento previsti nell'allegato 3.  
Per ogni tipologia di ricerca deve essere prelevato solo il tessuto o il liquido fisiologico previsto (vedi allegato 1).







- I veterinari ufficiali ed il personale tecnico si attengono al calendario dei prelievi stabilito dall'Istituto Zooprofilattico (allegato 4). **Come lo scorso anno, si ricorda che i campioni per il piano residui devono essere inviati esclusivamente all'Istituto Zooprofilattico delle Venezie, area territoriale di Bolzano, entro un massimo di due giorni dal prelievo.**
- Nel caso di conferma di un trattamento illecito, il veterinario ufficiale avvia la procedura prevista dal D.L.vo 158/2006, inviato con la nostra circolare n. 30/2006. Al riguardo è anche necessario leggere attentamente le indicazioni del Piano Nazionale Residui (pag. da 35 a 39).
- Nel caso di superamento del limite massimo dei residui delle sostanze farmacologiche autorizzate deve essere applicata la procedura prevista nell'art. 23 del D.L.vo 158/2006. Si ricorda che il veterinario ufficiale deve in questo caso, compilare e far pervenire al Servizio veterinario provinciale anche le schede informative previste dal Piano Nazionale Residui 2012 (pag. da 40 a 42).
- Il Direttore del Servizio veterinario aziendale trasmette entro il 10 luglio 2012 al Servizio veterinario provinciale un elenco schematico dei campioni previsti dal Piano Provinciale Residui ed effettuati nel 1° semestre del 2012 ed entro il 31 gennaio 2013 un elenco schematico dei campioni effettuati **nell'arco di tutto il 2012**. L'elenco che viene trasmesso entro il 31 gennaio 2013 deve essere accompagnato da una breve relazione indicante le eventuali difficoltà riscontrate durante il campionamento.

Anche quest'anno è previsto un piano di monitoraggio per valutare (mediante test istologico) un eventuale impiego illecito di promotori della crescita.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

Fu.A.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -

#### **Allegati**

1. Ripartizione per ambito territoriale
2. Piano Nazionale Residui 2012
3. Verbali di prelievo
4. Calendario dei prelievi

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai veterinari coordinatori degli Compensatori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai tecnici della prevenzione dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa 2 – Chimica  
Legnaro

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano  
Bolzano

All'Ufficio veterinario per gli Adempimenti CE (UVAC) del Trentino-Alto Adige  
Vipiteno

Per conoscenza:

Al Ministero della Salute – Direzione generale per l'igiene e la sicurezza degli alimenti e la nutrizione – Ex Ufficio III  
Roma

All'Ufficio 31.1 Zootecnia della Provincia autonoma di Bolzano  
Sede

Al Comando Carabinieri NAS  
Trento

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano